

## **Zwangsversteigerung: Instandhaltungsrücklage mindert Grunderwerbsteuer nicht**

| Das Meistgebot ist als Bemessungsgrundlage für die Grunderwerbsteuer anzusetzen, wenn eine Eigentumswohnung bei einer **Zwangsversteigerung** erworben wird. Nach einer Entscheidung des Bundesfinanzhofs gilt dies auch dann, wenn eine Instandhaltungsrücklage vorhanden ist. Das bedeutet: Die Bemessungsgrundlage für die Grunderwerbsteuer **wird durch die Rücklage nicht gemindert.** |

**Beachten Sie** | Bei einem „normalen“ Erwerb durch **notariellen Kaufvertrag** hatte der Bundesfinanzhof 1991 entschieden, dass eine Instandhaltungsrücklage grunderwerbsteuerermindernd berücksichtigt werden kann. In dem aktuellen Urteil lässt der Bundesfinanzhof ausdrücklich offen, ob er hieran weiter festhält.

**Quelle** | BFH-Urteil vom 2.3.2016, Az. II R 29/15, unter [www.iww.de](http://www.iww.de), Abruf-Nr. 185767; BFH-Urteil vom 9.10.1991, Az. II R 20/89